



Individuelle Wege zum Übergang von der Johann-Peter-Hebel-Schule zum Beruf

nach
Klasse

8

- ▶ **Besuch der 9. Klasse an der Johann-Peter-Hebel-Schule**
Erwerb des Abschlusszeugnis des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums mit dem Förderschwerpunkt *Lernen*
- ▶ **Kooperationsklasse: Besuch des SBBZ'**
(Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum) an der Johann-Peter-Hebel-Schule in Kooperation mit der *Gewerbeschule Schopfheim*
▶ **9. Schuljahr**
- ▶ **Kooperationsklasse: Besuch der GWS**
(Gewerbeschule Schopfheim) als „Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf“
in Kooperation mit dem SBBZ der *Johann-Peter-Hebel-Schule*
▶ **10. Schuljahr** – Patenmodell als Unterstützungsangebot –

nach
Klasse

9

- ▶ **1) Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE):**
> *Gewerbeschule Lörrach*
darauf aufbauend folgt die **Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (KoBV)**
> *Gewerbeschule Lörrach*
- ▶ **2) Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB):**
 - a) hauswirtschaftliches und technisches Zweig**
> *Gewerbeschule Schopfheim*
 - b) soziales Programm**
> *Sonderberufsfachschule Edith-Stein-Schule, Freiburg*
- ▶ **3) Duale Ausbildung:**
Berufliche Schule + Betrieb + abH
(ausbildungsbegleitende Hilfen)
- ▶ **4) Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen:**
 - a) Begleitende betriebliche Ausbildung (bbA)**
im Betrieb
 - b) kooperative außerbetriebliche Ausbildung:**
z.B. im Bildungszentrum *Christiani, Bad Säckingen*
 - c) integrative außerbetriebliche Ausbildung:**
z.B. im Bildungszentrum *Christiani, Bad Säckingen* oder an der *Integrativen Berufsakademie Himmelreich*
- ▶ **5) Vorqualifizierungsjahr „Arbeit + Beruf“ im Internat:**
im *Berufsbildungswerk Ravensburg, Winnenden, Neckargmünd*